

„Corona-Ticker“: Was wurde beschlossen und festgelegt?

Täglich gibt es neue Nachrichten und Ereignisse in Bezug auf das Corona-Virus. Während der vergangenen Tage sind zudem viele Regelungen in Kraft getreten, Maßnahmen wurden umgesetzt. Nachfolgend lesen Sie in chronologischer Reihenfolge das Wichtigste:

+++ Mittwoch, 27. Mai +++

Stadtranderholung in Warmbronn fällt aus

Die diesjährige Stadtranderholung auf dem Gelände der Warmbronner Staigwaldhalle kann aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die erforderlichen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln zum Schutz von Kindern und Betreuern vor Ansteckung können dort für die rund 160 Kinder nicht umgesetzt werden. Die Stadtranderholung kann daher nicht wie geplant vom 10. August bis 4. September stattfinden. Ein dezentrales Kursangebot in den Stadtteilen soll Eltern und Kindern nun Ersatz bieten. Daran arbeiten derzeit das Stadtjugendreferat und das Ferienkursteam gemeinsam.

Ab Juni: Besuch ohne Termin im Bürgeramt möglich

Ab Anfang Juni gibt es im Bürgeramt am Marktplatz die Möglichkeit, an einem der Schalter Anliegen auch ohne Termin zu erledigen. Das kann in dringenden Fällen ein nützliches Angebot sein.

Nach wie vor ist der Besuch mit Terminvereinbarung aber die empfehlenswertere Variante. Die Wartezeiten sind geringer und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramts können bereits bei der Terminvereinbarung persönliche Beratung und hilfreiche Hinweise zur Vorbereitung des Besuchs im Rathaus geben. Vergessene oder unvollständige Unterlagen und damit weitere Besuche auf dem Rathaus können so meist vermieden werden.

+++ Dienstag, 26. Mai +++

Weitere Lockerungen durch geänderte Corona-Verordnung

Die Landesregierung hat die „Corona-Verordnung“ erneut geändert. So sind ab Mittwoch, den 27. Mai Treffen im privaten Raum mit bis zu 10 Personen möglich. An privaten Veranstaltungen dürfen ab dem 2. Juni in geschlossenen Räumen bis zu zehn Personen teilnehmen. Ebenfalls zum 2. Juni sind öffentliche Veranstaltungen

mit unter 100 Personen wieder möglich. Großveranstaltungen dürfen bis zum Ablauf des 31. August mit mehr als 500 Teilnehmenden nicht stattfinden. Ab dem 2. Juni können unter Hygiene-Auflagen wieder Kneipen und Bars öffnen. Auch Jugendhäuser und öffentliche Bolzplätze dürfen dann wieder öffnen.

Kleine und mittlere Unternehmen erhalten Tilgungszuschuss bis zu 300.000 Euro

Das Wirtschaftsministerium und die L-Bank erweitern ihr Förderangebot um einen Liquiditätskredit mit zusätzlichem Tilgungszuschuss. Die L-Bank ergänzt dazu den bereits bestehenden Liquiditätskredit von bis zu fünf Millionen Euro um einen Tilgungszuschuss von bis zu zehn Prozent. Der maximale Tilgungszuschuss liegt bei 300.000 Euro. Damit soll das Eigenkapital von kleinen und mittleren Unternehmen im Land gestärkt werden.

Stabilisierungshilfe für das Hotel- und Gaststättengewerbe

Die Landesregierung hat eine Stabilisierungshilfe für das von der Corona-Pandemie früh und wirtschaftlich besonders stark betroffene Hotel- und Gaststättengewerbe beschlossen. Im Anschluss an die Soforthilfe des Landes und des Bundes erhalten Hotels und Gaststätten eine Hilfe zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen für weitere drei Monate. Betroffene Betriebe können für einen Zeitraum von drei Monaten eine einmalige Liquiditätshilfe in Höhe von bis zu 3.000 Euro zuzüglich 2.000 Euro je Vollzeitäquivalente beantragen. Das Land rechnet mit einem Bedarf von 330 Millionen an Haushaltsmitteln für die Stabilisierungshilfe.

+++ Montag, 25. Mai +++

Zahl der Neuinfektionen in Leonberg und im Landkreis sinkt weiter

Während der vergangenen Woche gab es in Leonberg sieben Neuinfektionen, sodass aktuell 211 Corona-Fälle gemeldet sind. 184 Personen davon gelten als genesen. Im Landkreis sind es aktuell 1383 Infizierte. In ganz Baden-Württemberg stieg am Sonntag die Zahl der Infizierten auf 34.399. Davon gelten 31.139 Personen als genesen.

Sonderförderung für Trennscheiben in Bussen und Bürgerbussen

Die Anschaffung von Trennscheiben für den Einbau in Linien- und Bürgerbussen im öffentlichen Nahverkehr soll finanziell unterstützt werden. Das Ministerium arbeitet mit Hochdruck an einer Sonderförderrichtlinie. Dadurch soll der Infektionsschutz für die Busfahrerinnen und Busfahrer sowie die Fahrgäste im Linienbusverkehr gewährleistet werden. Der Fahrbetrieb kann zudem aufrechterhalten und die Betriebssicherheit stabilisiert werden.

+++ Samstag, 23. Mai +++

Corona-Verordnung für Beherbergungsbetriebe veröffentlicht

Heute wurde die Corona-Verordnung für Hotels, Ferienwohnungen, Campingplätze und Wohnmobilstellplätze beschlossen und veröffentlicht. Danach dürfen die Betriebe zum 29. Mai wieder öffnen. Bisher waren Wohnmobilstellplätze, Campingplätze und Ferienwohnungen für Selbstversorger ohne die Benutzung von Gemeinschaftseinrichtungen schon geöffnet.

Belforter Tage fallen aus: Oberbürgermeister Cohn sendet Videogrüße in die Partnerstadt

Die für dieses Wochenende geplanten ‚Belforter Tage‘ in Leonberg müssen coronabedingt entfallen. Oberbürgermeister Martin Georg Cohn richtet in freundschaftlicher Verbundenheit mit der französischen Partnerstadt eine Videobotschaft mit Worten der Zuversicht an alle Bürgerinnen und Bürger Belforts. „Wir werden diese schwierige Zeit gemeinsam und als Freunde überstehen“, so der Rathauschef. Leonberg pflegt diese Partnerschaft bereits seit 1977.

+++ Freitag, 22. Mai +++

Zulassungsstelle Leonberg öffnet früher als geplant wieder für Besucher

Das Landratsamt Böblingen teilt mit, die Zulassungsstelle in Leonberg werde schon ab dem 25. Mai wieder für Besucher ohne Termin öffnen. Hygiene- und Abstandsregeln seien beim Besuch strikt einzuhalten. Weil der Hygienevorgaben weniger Schalter als gewohnt öffnen können, sollten Besucherinnen und Besucher etwas Zeit und Geduld mitbringen, so das Landratsamt.

Training in Fitnessstudios und Schwimmkurse sind ab 2. Juni wieder möglich

Ab dem 2. Juni ist der Indoor-Sport unter Auflagen wieder möglich. Zudem ist der Betrieb von Schwimmbädern für Schwimmkurse und den Schwimmunterricht sowie für das Training im Vereinssport unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen wieder erlaubt. Dazu hat das Land Baden-Württemberg heute die entsprechende Verordnung notverkündet.

+++ Donnerstag, 21. Mai +++

Neue Corona-Verordnung "allgemeine Weiterbildung" regelt unter anderem die Wiederaufnahme des Betriebs an Volkshochschulen

Einrichtungen der allgemeinen Weiterbildung wie Volkshochschulen und kirchliche Bildungsträger, aber auch Sprach- und Nachhilfeinstitute, dürfen unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen ab dem 25. Mai den Betrieb wieder aufnehmen.

Weitere Lockerungen für Musik- und Jugendkunstschulen in neuer Verordnung

Unter anderem ist nun Einzelunterricht generell erlaubt. Gruppenunterricht ist für maximal zehn Personen möglich, soweit es sich nicht um Unterricht an Blasinstrumenten, in Gesang oder Tanz handelt. Die Corona-Verordnung für Musik- und Jugendkunstschulen vom 21. Mai enthält auch neue Informationen zu Abstandsvorgaben wie etwa 2,5 Meter Abstand beim Spielen von Blasinstrumenten, sowie zu weiteren Hygienevorschriften.

+++ Mittwoch, 20. Mai +++

Kinderbetreuung ab 25. Mai: Nahezu einheitliches System für Kitas in Leonberg

Ab Montag, den 25. Mai, läuft in den städtischen und den konfessionellen Kitas eine reduzierte Regelbetreuung an. Der Betrieb ist bis zu einer maximalen Auslastung von 50 Prozent der vom Land genehmigten Betreuungsplätze erlaubt. Dies gilt auch für die Betreuung von Krippenkindern. Die Betreuungstage werden von den Einrichtungsleitungen vor Ort festgelegt und mit den Eltern abgestimmt. Zusätzlich findet wie bisher eine Notbetreuung statt. Oberbürgermeister Martin Georg Cohn: "Trotz Einschränkungen kann jedes Kind betreut werden."

Insgesamt 240 Millionen Euro stellt die Landesregierung als Rettungsschirm für Bahnen und Busse in Baden-Württemberg bereit

Seit Beginn der Corona-Krise sind die Fahrgastzahlen drastisch zurückgegangen. Das hat gravierende Einnahmeausfälle im ÖPNV zur Folge. 200 Millionen Euro sollen dorthin fließen, weitere 40 Millionen Euro an die Reisebusbranche.

Land beschließt 330 Millionen Euro Soforthilfen für das Gastgewerbe

Durch die Corona-Pandemie sind tausende von Gastbetrieben von der Pleite bedroht. Im Rahmen eines Soforthilfen-Konzepts für Gastronomie und Hotellerie sieht das Land direkte, nicht rückzahlbare und an der Betriebsgröße orientierte Hilfen vor.

Schließung der Corona-Hotline des Gesundheitsamts Böblingen am Wochenende und an Feiertagen wird beibehalten

„Die Lage entspannt sich, das Anrufaufkommen an der zentralen Corona-Hotline des Landkreises Böblingen geht seit Wochen zurück.“, teilt das Landratsamt mit. Die Hotline ist derzeit jeweils werktags, montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr zu erreichen.

+++ Dienstag, 19. Mai +++

Land bringt zweites großes Corona-Soforthilfepaket auf den Weg

Die Haushaltskommission des Landes Baden-Württemberg hat sich auf ein zweites Corona-Soforthilfepaket geeinigt. Der Corona-Schutzplan sieht 1,5 Milliarden Euro zur Existenzsicherung, Insolvenzvermeidung und Strukturhaltung vor.

Leonberger Autoschau wird abgesagt

Die für den 12. und 13. September 2020 geplante 'Leonberger Autoschau' auf dem Festplatz in der Steinstraße wird aufgrund der Corona-Krise wegen der fehlenden Planungssicherheit für die Veranstalter und Aussteller abgesagt. Nach Angaben des Veranstalters ist dies die erste Absage dieser Veranstaltung seit 1976.

+++ Montag, 18. Mai +++

Nur noch wenige Neuinfektionen in Leonberg und im Landkreis

Während der vergangenen zehn Tage gab es in Leonberg nur noch drei Neuinfektionen, sodass aktuell 204 bestätigte Corona-Fälle gemeldet sind. Im gesamten Landkreis Böblingen gab es, so meldete es das Landratsamt am vergangenen Freitag, nur fünf neue Fälle in sieben Tagen. Aktuell sind es im Landkreis 1.385 Infizierte. In ganz Baden-Württemberg stieg am Sonntag die Zahl der Infizierten auf 33.962. Davon sind etwa 29.900 Personen bereits wieder genesen.

+++ Samstag, 16. Mai +++

Angepasste Corona-Verordnung: Weiterer Schritt bei den Lockerungen

Am heutigen Samstag, den 16. Mai hat die Landesregierung die neunte Änderung der Corona-Verordnung beschlossen. Damit treten erneut weitere Lockerungen in Kraft. Die neuen Regelungen gelten ab kommenden Montag, den 18. Mai. U. a. wird in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege der Übergang von der erweiterten Notbetreuung zum Regelbetrieb eingeleitet. Zunächst sollen nur maximal 50 Prozent der Kinder zur gleichen Zeit in der Kita sein. In Leonberg werden die bereits erarbeiteten Konzepte mit den verbindlichen Regelungen abgeglichen. Zudem dürfen Speisegaststätten unter Auflagen wieder öffnen. Auch gibt es Lockerungen in Bezug auf den Besuch in Heimen und Krankenhäusern.

+++ Freitag, 15. Mai +++

Oberbürgermeister Cohn zur Kitabetreuung ab Montag: „Stadt ist auf Vorgaben des Landes angewiesen“

Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege sollen ab kommenden Montag, den 18. Mai die Betreuung schrittweise in Richtung eines eingeschränkten Regelbetriebs ausweiten können. „Für die Umsetzung und Ausgestaltung vor Ort sind die Träger und Einrichtungen in eigener Zuständigkeit verantwortlich“, heißt es in einer Pressemitteilung seitens des Landes. Den Rahmen soll eine neue Fassung der Corona-Verordnung setzen. „Auf Grundlage der aktuell bekannten Informationen haben wir bereits Konzepte für die städtischen Kitas erarbeitet. Wir sind in enger Abstimmung mit den städtischen Einrichtungsleitungen und auch mit den kirchlichen und freien Trägern“, erklärt Oberbürgermeister Martin Georg Cohn und ergänzt: „Allerdings müssen wir abwarten, was genau von der Landesregierung verordnet wird.“

Volkshochschule: Kursgebühren werden zurückerstattet

Seit Mitte März ruht der Kursbetrieb an der Leonberger Volkshochschule. „Viele Kurse hatten zu der Zeit bereits begonnen. Diese werden nicht zu Ende geführt“, erklärt Oberbürgermeister Martin Georg Cohn und ergänzt: „Die zuvor stattgefundenen Termine werden anteilig abgerechnet, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Rückerstattung erhalten.“

Corona-Testzentren mit neuen Öffnungszeiten

Aufgrund der weniger werdenden Neuinfektionen und entsprechend weniger Testungen werden die Öffnungszeiten der Corona-Testzentren in Herrenberg und Sindelfingen ab Montag, den 18. Mai angepasst. Das Testzentrum Sindelfingen bleibt Montag bis Freitag von jeweils 16 bis 18 Uhr geöffnet. Das Testzentrum Herrenberg nur noch Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 18 bis 19 Uhr.

+++ Donnerstag, 14. Mai +++

Jugendmusikschule: Präsenzunterricht findet wieder statt

Seit dem heutigen Donnerstag findet – unter strengen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen – wieder Präsenzunterricht an der Jugendmusikschule statt, für Streich-, Zupf-, Schlag- und Tasteninstrumente sowie für Musiktheorie und Komposition zur Berufs- und Studienvorbereitung. Blasinstrumente, Gesang und der Unterricht in kleineren sowie größeren Gruppen und Ensembles folgen, sobald die Genehmigung seitens der Landesregierung vorliegt. In diesen Fächern soll – soweit möglich – weiterhin virtuell unterrichtet werden.

+++ Mittwoch, 13. Mai +++

Speisewirtschaften: Sondernutzung von Flächen möglich

Ab kommenden Montag, den 18. Mai dürfen Speisewirtschaften wieder öffnen. Sowohl Außen- als auch Innenbereiche können unter bestimmten Hygienevorschriften für die Bewirtung genutzt werden. „Nun gilt es, die Leonberger Gastronomie bei der Wiederöffnung zu unterstützen. Wir bieten den Gaststättenbesitzern an, Flächen wie etwa Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Gebäude auch als Außenfläche bewirten zu können“, so Oberbürgermeister Martin Georg Cohn. Wer eine solche Sondernutzung beantragen möchte, wendet sich bitte telefonisch unter 07152 990 2360 oder per E-Mail an gewerbeamt@leonberg.de an das städtische Ordnungsamt.

Kultureinrichtungen erhalten Unterstützung

Für die vielfältige Kulturlandschaft in Baden-Württemberg bringt der „Masterplan Kultur BW | Kunst trotz Abstand“ Perspektiven und Unterstützung. Mit 45 Millionen Euro greift das Land Einzelnen und Einrichtungen unter die Arme. Es wurde beschlossen, dass ab sofort der Probenbetrieb mit mehr als fünf Personen für professionelle Theater, Orchester sowie Chöre unter Einhaltung strenger Sicherheitsmaßnahmen wieder möglich ist. Kinder und Jugendliche dürfen für ein Jahr die Landesmuseen kostenfrei besuchen und kleine künstlerische Veranstaltungen sollen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorgaben ab 1. Juni möglich werden.

+++ Dienstag, 12. Mai +++

Land bringt Beteiligungsfonds für den Mittelstand auf den Weg

Mit einem Beteiligungsfonds in Höhe von einer Milliarde Euro will die Landesregierung das Eigenkapital kleiner und mittlerer Unternehmen stärken, auch zukünftig deren Liquidität ermöglichen und deren Fortbestand somit über die Krise hinaus sichern. Das Land führt dazu den Unternehmen zeitlich begrenzt Eigenkapital zu oder setzt Finanzierungsinstrumente mit Eigenkapitalcharakter ein und ergänzt damit andere Programme sinnvoll.

+++ Montag, 11. Mai +++

Städtische Hotline wird deaktiviert

Ab kommenden Mittwoch, den 13. Mai wird die Hotline der Stadtverwaltung, die unter 07152 990 5632 rund um die Uhr geschaltet ist, deaktiviert. Die Durchwahl wird auf die zentrale Rufnummer der Stadtverwaltung umgeleitet, die unter 07152 990 0 momentan montags bis donnerstags, von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr erreichbar ist.

+++ Sonntag, 10. Mai +++

Stadtmuseum Christian-Wagner-Haus wieder geöffnet

Das Leonberger Stadtmuseum und das Christian-Wagner-Haus in Warmbronn sind seit heute wieder für den Besucherverkehr geöffnet. Abstands- und Hygienevorschriften sind unbedingt einzuhalten.

+++ Samstag, 9. Mai +++

Landesregierung beschließt Änderung der Corona-Verordnung

Die Landesregierung hat die achte Änderung der Corona-Verordnung beschlossen. Damit treten ab Montag weitere Lockerungen in Kraft. U. a. werden die Kontaktbeschränkungen aufgeweicht. Anstatt nur mit einer nicht zum eigenen Hausstand gehörenden Person darf sich im öffentlichen Raum mit den Angehörigen eines weiteren Hausstands, etwa einer weiteren Familie, getroffen werden. Zudem ist Breiten- und Leistungssport im Freien und unter strengen Infektionsschutzvorgaben ab dem 11. Mai wieder möglich. Ebenso dürfen Sonnenstudios und zusätzlich zu den Friseuren nun auch weitere körpernahe Dienstleistungen wie etwa Massage-, Kosmetik-, Nagel- und Tattoo-/Piercingstudios ab Montag wieder öffnen – genau wie Vergnügungsstätten, Spielbanken, Spielhallen sowie Wettvermittlungsstellen.

+++ Freitag, 8. Mai +++

Gemeinderat tagt erst am 26. Mai

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 26. Mai, um 19 Uhr in der Stadthalle statt – nicht wie ursprünglich geplant, am 19. Mai. Aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation sollen die Sitzungen nicht so kurz nacheinander stattfinden. Zuletzt kam der Gemeinderat am 28. April in der Stadthalle zusammen.

Oberbürgermeister fordert Öffnung der Zulassungsstelle in Leonberg

Die Kfz-Zulassungsstelle soll erst Ende Mai wieder für alle Besucher öffnen. Das teilt das zuständige Landratsamt mit. Daraufhin wendet sich Oberbürgermeister Martin Georg Cohn mit einem Schreiben an Landrat Roland Bernhard und fordert eine Öffnung zur selben Zeit wie in Böblingen und Herrenberg, wo bereits am 13. Mai wieder Besucher empfangen werden. „Die fortwährende Schließung der Leonberger Außenstelle macht den Weg zur Behörde für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger unnötig umständlich“, so das Stadtoberhaupt, der dem Landkreis zudem städtische Hilfe anbot, Hygienevorschriften vor Ort umzusetzen.

1.377 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Vormittag insgesamt 1.377 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 201. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt am gestrigen Nachmittag auf 32.868.

+++ Donnerstag, 7. Mai +++

Hotline des Gesundheitsamts am Wochenende für je zwei Stunden geschaltet

An der Hotline des Gesundheitsamts war das Anrufer-Aufkommen zuletzt stark rückläufig, sodass diese an den letzten beiden Wochenenden nicht mehr geschaltet war. „Wir wollen mit einem zeitlich eng begrenzten Angebot nochmals evaluieren, ob wir den Service dennoch aufrecht erhalten“, heißt es aus dem Landratsamt. Die Hotline ist deshalb ab dem kommenden Wochenende unter der Nummer 07031 663 3500 jeweils von 8 bis 10 Uhr erreichbar.

Land ersetzt Elternanteil an nicht genutzten Schülertickets

Für die Zeit der Corona-bedingten Schulschließungen sollen Familien von zwei Monatsraten ihrer Kostenanteile an den Schülertickets im Nahverkehr entlastet werden. Vorgesehen ist, dass zwei Monatsraten der Abos nicht abgebucht werden, sofern die Abos nicht gekündigt wurden. In welchem Monat die Abbuchung ausgesetzt wird, kann je nach Verbund variieren.

+++ Mittwoch, 6. Mai +++

Pomeranzengarten wieder geöffnet

Der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg teilt mit, dass der Pomeranzengarten ab dem morgigen Donnerstag wieder öffentlich zugänglich ist. Die allgemeinen Kontakt- und Abstandsregeln sind einzuhalten.

Stufenplan zu Lockerungen für Baden-Württemberg vorgestellt

Die Landesregierung stellt den Stufenfahrplan für Baden-Württemberg zur Lockerung der Corona-Verordnung vor. Ab kommenden Montag soll es u. a. wieder möglich sein, mit den Personen eines weiteren Hausstands – also einer anderen Familie oder Wohngemeinschaft – rauszugehen. Freiluft-Sportanlagen sollen für Aktivitäten ohne Körperkontakt öffnen. Ab dem 18. Mai sollen die vierten Klassen der Grundschulen wieder unterrichtet werden. Die Kinderbetreuung öffnet mit einer maximalen

Belegung von 50 Prozent und Außengastronomie soll angeboten werden dürfen. Ab dem 15. Juni sollen die Grund- und weiterführenden Schulen für die restlichen Jahrgänge geöffnet werden.

S-Bahn fährt wieder regulär

Ab kommenden Montag, den 11. Mai fährt auch die S-Bahn Stuttgart – abgesehen vom Nachtverkehr – wieder wie gewohnt.

+++ Montag, 4. Mai +++

1.376 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Tag insgesamt 1.376 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 201. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt am gestrigen Nachmittag auf 32.389

+++ Samstag, 2. Mai +++

Neue Corona-Verordnung beschlossen

Die Landesregierung hat die siebte Verordnung zur Änderung der Corona-Verordnung beschlossen. Darin ist u. a. die Öffnung von Spielplätzen, Museen, Ausstellungen und Zoos geregelt – sowie weitere Schritte zur Aufnahme der außerschulischen beruflichen Bildung.

+++ Donnerstag, 30. April +++

Landratsamt öffnet mit Terminvergaben

Die Kreisverwaltung weitet ihren Dienstbetrieb wieder aus. Der Zutritt ist jedoch nur möglich, wenn vorab ein Termin vereinbart wurde. Die Terminbestätigung ist am Eingang vorzuzeigen. Besucher werden dazu angehalten, beim Betreten der Gebäude eine Mund-Nasen-Schutzmaske zu tragen.

Landkreisweit: 28 von 49 Heimen haben keine Infektionen

Vor etwa drei Wochen hat das Landratsamt begonnen, flächendeckende Tests im gesamten Landkreis in allen Pflegeheimen, bei Bewohnern und Pflegepersonal durchzuführen. Von 49 Heimen weisen 28 Heime keine Infektionen auf, 18 Heime

haben zwischen einen und zehn Fälle, lediglich zwei Heime hatten mehr als zehn Infektionen, darunter das Samariterstift Leonberg.

Übergangsfahrplan bei den S-Bahnen

Ab kommenden Montag, den 4. Mai gilt für die S-Bahnen ein Übergangsfahrplan. Alle Linien werden zwischen etwa 6 und 10 Uhr im Viertelstundentakt bedient. Vor allem Schüler sollen hiervon profitieren. In den übrigen Zeiten – auch zur Hauptverkehrszeit am Nachmittag und Abend – gilt das Grundangebot im Halbstundentakt. In der morgendlichen Hauptverkehrszeit pendelt die S60 auf dem üblichen Laufweg Böblingen-Schwabstraße, zu allen anderen Zeiten – außer am Sonntag – zwischen Böblingen und Leonberg. Ab dem 11. Mai soll für die S-Bahnen weitgehend wieder der reguläre Fahrplan gelten.

1.367 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 1.367 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 200. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt am gestrigen Nachmittag auf 31.589.

+++ Mittwoch, 29. April +++

Ab 4. Mai: Wieder Gottesdienste und Gebetsveranstaltungen

Unter Maßgaben des Infektionsschutzes dürfen ab 4. Mai wieder Gottesdienste und Gebetsveranstaltungen stattfinden. Dies haben Landesregierung, Kirchen und Religionsgemeinschaften vereinbart.

Richtlinie zur Öffnung von Friseurbetrieben

Ab kommenden Montag, den 4. Mai dürfen Friseurbetriebe wieder öffnen. Um auch den Infektionsschutz zu gewährleisten, haben Wirtschafts- und Sozialministerium eine Richtlinie zur Öffnung von Friseurbetrieben veröffentlicht. Diese kann unter www.baden-wuerttemberg.de eingesehen werden.

+++ Dienstag, 28. April +++

Nur mit Terminvergabe: Rathaus und Ortschaftsverwaltungen öffnen

Ab kommenden Montag, den 4. Mai öffnen das Rathaus und die Ortschaftsverwaltungen schrittweise wieder für den Bürgerverkehr. Zunächst wird weiterhin nur mit Terminvergaben gearbeitet, jedoch bedarf es nun nicht mehr eines dringenden Anliegens. Alle Dienstleistungen und Services werden angeboten an, nur eben nach vorheriger Anmeldung. Über weitere Schritte hin zum Normalbetrieb wird während der kommenden Wochen entschieden.

Nothilfefonds für Studierende

Mit einem Nothilfefonds in Höhe von einer Million Euro unterstützt das Land Studierende, die aufgrund der Corona-Pandemie ihre Nebenjobs verloren haben und in eine finanzielle Notlage geraten sind. Zinslose Darlehen in Höhe von bis zu 450 Euro für die Monate April und Mai – insgesamt bis zu 900 Euro – sollen für zur Verfügung stehen. Die Umsetzung übernehmen die Studierendenwerke im Land.

+++ Montag, 27. April +++

Ab Montag: Regulärer Fahrplan im Leonberger Stadtverkehr

Ab dem kommenden Montag fahren die Busse im Leonberger Stadtverkehr wieder in vollem Umfang. Im S-Bahnverkehr gilt ab Montag, den 11. Mai wieder der gewohnte Fahrplan. Lediglich Nachtfahrten finden nicht statt.

L-Bank darf Bürgschaften bis 20 Millionen Euro bewilligen

Die L-Bank darf ab sofort bis Jahresende über Bürgschaften bis 20 Millionen Euro entscheiden. Die bisherige Zuständigkeitsgrenze lag bei fünf Millionen Euro, bei Beträgen darüber hinaus brauchte es die Zustimmung des Wirtschaftsausschusses des Landtags. Damit sind nun in der Corona-Krise schnellere Finanzhilfen für Unternehmen möglich. Die Ausweitung erfolgt befristet bis zum 31. Dezember dieses Jahres.

Web-Portal verbessert Verfügbarkeit von Covid-19 relevanten Arzneimitteln

Damit die Apotheken im Land weiterhin die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung sicherstellen können, hat die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales und Integration ein Covid-19-Arzneimittelportal entwickelt. Denn aktuell ist bei vielen Apotheken ein Mangel an diversen Covid-19 relevanten Arzneimitteln zu verzeichnen. In anderen Apotheken hingegen werden die entsprechenden Arzneimittel nicht benötigt und es entsteht

gegebenenfalls ein Überbestand. Das Portal soll einen bedarfsgerechten Austausch dieser Arzneimittel zwischen den Apotheken im Land ermöglichen.

1.361 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 1.361 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 198. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt auf 31.177.

+++ Sonntag, 26. April +++

Landesregierung weitet Corona-Tests deutlich aus

Um ein erneutes starkes Ansteigen der Infizierten-Zahlen in der Bevölkerung zu vermeiden, baut die Landesregierung die Testkapazitäten weiter deutlich aus. Auch Verdachtspersonen ohne Symptome sollen getestet werden. Hierfür sollen weitere Testgeräte beschafft und die Entwicklung schnellerer Testverfahren gefördert werden. Auch ist geplant, Labore beim Aufbau von zusätzlichen Kapazitäten zu unterstützen. Zuletzt wurden im Land knapp 80.000 Tests pro Woche. Künftig könnten es insgesamt über 160.000 Tests pro Woche sein.

+++ Samstag, 25. April +++

Vorschuss auf Steuerrückerstattungen für Unternehmen

Das Hilfsprogramm im Steuerrecht wächst: Um Unternehmen rasch notwendige Liquidität zu geben, können sie bei der Anpassung von Vorauszahlungen Gewinne aus dem Jahr 2019 mit Verlusten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie verrechnen. Daraus ergeben sich Ansprüche auf Steuerrückerstattungen.

+++ Freitag, 24. April +++

Stadt setzt Kita-Gebühren auch für Mai aus

Wie bereits für den April werden die Gebühren für die städtischen Kitas und die Schulkindbetreuung in Leonberg auch für den Mai ausgesetzt. Die Abbuchung, welche normalerweise Anfang des Monats als Vorauszahlung getätigt würde, wird nicht vorgenommen.

„Glemseck 101“ abgesagt

Die 15. Runde des „Glemseck 101“ wird aufgrund der momentanen Ausnahmesituation abgesagt. Die traditionelle Motorradveranstaltung soll im kommenden Jahr vom 4. bis 6. September stattfinden. Mit über 30.000 Besucherinnen und Besuchern und mehr als 100 Ausstellern, die auf der Händlermeile ihre neusten Produkte präsentieren, ist das „Glemseck 101“ eine der größten Motorradveranstaltungen in Europa.

+++ Donnerstag, 23. April +++

Maskenpflicht: Corona-Verordnung angepasst

Mit Beschluss vom heutigen Donnerstag, den 23. April hat die Landesregierung die Corona-Verordnung erneut geändert. Ab Montag gilt im öffentlichen Personennahverkehr sowie in Läden und Einkaufszentren eine Maskenpflicht für Personen ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr. Es geht allerdings um nicht-medizinische Alltagsmasken oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung. Entsprechend können u. a. auch Schals, Tücher oder Buffs verwendet werden.

Größerer Geschäfte mit abgetrennter Verkaufsfläche dürfen öffnen

Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mehr als 800 Quadratmetern dürfen ab heute einzelne Bereiche abtrennen und diese abgetrennte Fläche für den Verkauf öffnen – sofern die 800 Quadratmeter nicht überschritten werden. Nach einer Gerichtsentscheidung hat das Land die Richtlinie zur Öffnung von Einrichtungen des Einzelhandels entsprechend geändert.

+++ Mittwoch, 22. April +++

Zentrale Corona-Ambulanz öffnet an sieben Tagen in der Woche

In Sindelfingen ist die Zentrale Corona-Ambulanz in Betrieb gegangen. Dort ist es möglich, Patienten mit einer möglichen oder schon diagnostizierten Corona-Infektion ambulant und separat mit den entsprechenden Vorkehrungen und Schutzkleidungen zu betreuen. Sie ist von Montag bis Sonntag, an sieben Tagen der Woche geöffnet. Die Terminvergabe erfolgt über den Hausarzt bzw. am Wochenende über den Notfalldienst. An Wochenenden, wenn die Hausärzte telefonisch nicht erreichbar sind, wenden Sie sich bitte an die Notfallpraxen in den Krankenhäusern bzw. die Nummer 116 117.

Stadtbücherei öffnet voraussichtlich Ende April

Die seit Montag, den 20. April geltende Fassung der Corona-Verordnung macht den Betrieb von Bibliotheken wieder möglich. Dies allerdings unter strengen Hygienevorschriften, die momentan eingerichtet werden. Voraussichtlich Ende April soll die Bücherei wieder öffnen.

+++ Dienstag, 21. April +++

Notbetreuung wird erweitert

Das Land Baden-Württemberg hat in der neuesten Fassung der Corona-Verordnung den Betrieb von Kindertageseinrichtungen bis zum 3. Mai untersagt. Allerdings wird die Notbetreuung von Kindern in Kitas, an Grundschulen und an weiterführenden Schulen erweitert – um Eltern, die einer präsenzpflichtigen Arbeit nachgehen. Auf Antrag der Eltern entscheidet das Amt für Jugend, Familie und Schule in enger Abstimmung auch mit den Kindertageseinrichtungen in kirchlicher und freier Trägerschaft über die Notbetreuung in allen Kitas der Stadt Leonberg. Über die Notbetreuung an Schulen entscheidet die jeweilige Schule in Abstimmung mit dem Amt für Jugend, Familie und Schule. Die Formulare sind unter www.leonberg.de/Notbetreuung abrufbar.

Landesregierung beschließt Maskenpflicht

Ab kommendem Montag, den 27. April ist in Baden-Württemberg jeder verpflichtet, beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln Mund und Nase zu bedecken. Darauf hat sich die Landesregierung geeinigt. Die Corona-Verordnung wird entsprechend angepasst. Mit der Maskenpflicht ist kein medizinischer Mundschutz gemeint. Es genügt ein Schal, Tuch oder eine selbst gemachte oder gekaufte Stoffmaske, also eine „Alltagsmaske“.

1.323 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 1.323 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 183. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg stieg am heutigen Nachmittag auf 28.793.

+++ Montag, 20. April +++

Neue Corona-Verordnung in Kraft

Seit heute gelten die neuen Regelungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. U. a. dürfen kleinere und mittlere Ladengeschäfte mit bis zu 800 Quadratmetern wieder öffnen, genauso wie Autohäuser und Fahrradhändler sowie

Buchhandlungen – unabhängig von der Größe. Im Leo-Center wird jedes Geschäft gesondert betrachtet, dadurch dürfen viele Geschäfte wieder öffnen. Landesweit dürfen zudem ab dem 4. Mai nur die Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen wieder in die Schule gehen, bei denen in diesem oder im nächsten Jahr Abschlussprüfungen anstehen. Die Kitas bleiben weiterhin geschlossen. Die Notbetreuung – auch in Grundschulen und an weiterführenden Schulen – wird aufrechterhalten und erweitert. Genaue Regelungen hierzu sollen folgen. Das Abstandsgebot, im öffentlichen Raum 1,5 Meter, sowie die Kontaktbeschränkungen, in der Öffentlichkeit nur alleine oder zu zweit, bleiben ebenfalls bis zum 3. Mai bestehen.

Per Videochat und in der Stadthalle: Gemeinderat tagt

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Dienstag, den 28. April, um 18.30 Uhr im großen Saal der Stadthalle statt. Die Zuschauerränge sind für die Öffentlichkeit vorgesehen. Mitbürgerinnen und Mitbürger werden gebeten, den Haupteingang zu nutzen.

Um die Sitzung vorzubereiten, kommt der Ältestenrat am heutigen Montag per Videokonferenz zusammen und bespricht mit Oberbürgermeister Martin Georg Cohn u. a. die Tagesordnungspunkte für den Gemeinderat.

Auf der Tagesordnung des Gemeinderats stehen beispielsweise die Bebauungspläne zum ehemaligen TSG-Areal, zur Kita Nord und zur Entwicklung der Firma Bosch. Auch wird über die Neugestaltung der alten Autobahntrasse beraten.

1.315 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 1.315 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 183. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg stieg am gestrigen Sonntag auf 28.078.

+++ Freitag, 17. April +++

Rathäuser und Landratsamt bleiben geschlossen

Die Rathäuser im Landkreis und das Landratsamt bleiben bis zum 3. Mai geschlossen. „Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger sowie auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir derzeit noch dabei bleiben, jeweils nur nach vorheriger Terminvergabe Publikum zu empfangen“, sind sich der Landrat sowie die Oberbürgermeister und Bürgermeister des Kreises einig. Wie es ab dem 4.

Mai weitergeht, werden Landkreis und Kommunen in den kommenden Wochen entscheiden.

Ferienfahrplan im Stadtverkehr

Ab Montag fahren die Busse im Leonberger Stadtverkehr wieder nach dem Ferienfahrplan, zuvor war ein erweiterter Samstagsfahrplan in Kraft. Somit gilt der gewohnte Fahrplan, nur die speziellen Schülerfahrten finden nicht statt. Die Linie 631 (Leonberg - Warmbronn - Böblingen) und die Linie 652 (Leonberg - Heimsheim - Tiefenbronn - Weissach) fahren entsprechend ab Montag wieder – ebenso die X2. Am Wochenende gilt bei Bus und S-Bahn der normale Samstags- und Sonntagsfahrplan. Der S-Bahn-Nachtverkehr entfällt, auch Nachtbusse fahren nicht. Der Fahrplan der Express-Buslinie X60 bleibt wie gewohnt.

+++ Donnerstag, 16. April +++

1.275 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 1.275 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 173. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg stieg am gestrigen Mittwoch auf 26.050.

+++ Mittwoch, 15. April +++

Bund-Länder-Einigung zu Corona-Maßnahmen

Während einer Telefonschaltkonferenz haben sich die Bundeskanzlerin und die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder auf einen Fahrplan zur weiteren Bewältigung der aktuellen Ausnahmesituation geeinigt. Generell gilt: Die momentan geltenden Kontaktbeschränkungen – u. a. nur zu zweit in der Öffentlichkeit – bleiben bis 3. Mai bestehen. Schulen können ab dem 4. Mai wieder öffnen, jedoch nur für die Abschlussklassen und qualifikationsrelevanten Jahrgänge. Die Notbetreuung, auch in den Kitas, wird fortgesetzt und auf weitere Berufs- und Bedarfgruppen ausgeweitet. Großveranstaltungen wie Konzerte oder Festivals bleiben mindestens bis zum 31. August untersagt. Geschäfte mit bis zu 800 m² Verkaufsfläche dürfen wieder öffnen – genau wie Kfz-Händler, Fahrradhändler, Buchhandlungen. Unter Auflagen können auch Friseurbetriebe ab 4. Mai wieder öffnen. Auf private Reisen und Besuche soll weiterhin verzichtet werden. Das gilt auch im Inland und für überregionale tagestouristische Ausflüge. Die weltweite Reisewarnung wird aufrechterhalten. Für Ein- und Rückreisende wird weiterhin eine zweiwöchige Quarantäne angeordnet.

Die Absprachen zwischen Bund und Ländern geben zwar eine Richtung vor, haben jedoch keine rechtsbindende Wirkung und sind informativ zu verstehen. Rechtsbindend für Leonbergerinnen und Leonberger ist die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, die entsprechend noch angepasst wird.

+++ Dienstag, 14. April +++

Amtsblatt immer samstags

Ab sofort und bis auf Weiteres erscheint das städtische Amtsblatt, welches dem Leonberger Wochenblatt beiliegt, nicht mehr mittwochs, sondern samstags. Grund hierfür ist, dass die Zeitungsverlag Leonberg GmbH in der aktuellen Ausnahmesituation Zustellgänge zusammenlegt. Nur so kann derzeit bei gesundheitsvorbeugenden Maßnahmen und massiven Umsatzrückgängen eine Zustellung gewährleistet werden.

Gemeindevollzugsdienst: Oster-Bilanz

Der städtische Gemeindevollzugsdienst war auch über die Ostertage im Dienst und hat die Einhaltung der Regelungen der Corona-Verordnung des Landes kontrolliert. Insgesamt wurden 45 Ordnungswidrigkeiten angezeigt und sieben Platzverweise ausgesprochen. Bis zu 500 Euro bei erstmals Angezeigten können fällig werden, wenn der Verstoß eindeutig ist. „Gut, dass kontrolliert wird“, gibt es oftmals als Feedback von Passanten. Unter den Angezeigten sind auch nur wenige Personen, die uneinsichtig sind.

1.251 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 1.251 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 172. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg stieg am gestrigen Montag auf 24.898.

+++ Samstag, 11. April +++

Neue Verordnung: Wer aus dem Ausland einreist, muss in Quarantäne

Seit heute ist die „Corona-Verordnung Einreise“ in Kraft. Diese hat das baden-württembergische Sozialministerium erlassen. Die Verordnung regelt u. a., dass sich ab sofort Personen, die aus dem Ausland nach Deutschland einreisen, bei der zuständigen Ortspolizeibehörde ihres Aufenthaltsortes melden und sich in eine 14-tägige Quarantäne begeben müssen.

+++ Freitag, 10. April +++

Neufassung der Corona-Verordnung in Kraft

Die Corona-Verordnung des Landes wurde geändert und ist seit heute in Kraft. In der aktualisierten Fassung wird u. a. geregelt, dass das Sozialministerium durch Rechtsverordnung Maßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des Corona-Virus erlassen darf. Zudem sind ab sofort zahnärztliche Behandlungen nur bei akuten Erkrankungen oder im Notfall zulässig.

Robert Koch-Institut weist keine Risiko-Gebiete mehr aus

Seit dem heutigen Freitag weist das Robert Koch-Institut keine internationalen Risikogebiete oder besonders betroffenen Gebiete in Deutschland mehr aus. Hintergrund ist, dass das Corona-Virus inzwischen weltweit verbreitet ist. „In einer erheblichen Anzahl von Staaten gibt es Ausbrüche mit zum Teil großen Fallzahlen; von anderen Staaten sind die genauen Fallzahlen nicht bekannt. Ein Übertragungsrisiko besteht daher sowohl in Deutschland als in einer unübersehbaren Anzahl von Regionen weltweit“, heißt es auf der Homepage des Instituts.

+++ Donnerstag, 9. April +++

Landkreis übernimmt Eigenanteil für Schüler-Abos

Der Landkreis bittet Eltern, Schüler-Abos für den öffentlichen Nahverkehr nicht zu kündigen. Der Landkreis übernimmt dafür die Eigenanteile der Eltern an den Schultickets für den Monat Mai. Insbesondere mittelständische Busunternehmen kalkulieren fest mit den Fahrgelderlösen aus Schülerticketverkäufen, ein Wegbrechen dieser Einnahmen hätte schwere betriebswirtschaftliche Folgen – bis hin zur Insolvenz einzelner Firmen.

+++ Mittwoch, 8. April +++

„Soforthilfe Corona“: 1,42 Milliarden Euro ausbezahlt

Für das Soforthilfeprogramm des Landes zur Bewältigung der Coronakrise sind von den Kammern bislang rund 169.000 Anträge an die L-Bank übermittelt worden. Knapp 147.000 Zuschüsse in Höhe von über 1,42 Milliarden Euro wurden ausbezahlt.

Land integriert Bundesprogramm in Corona-Soforthilfe

Das Land hat die Soforthilfen des Bundes für Soloselbständige, kleine Unternehmen, Freiberufler und Landwirte in das bereits laufende Landesprogramm integriert. Neue Formulare sind ab dem morgigen Donnerstag, 9. April, verfügbar. Bereits vorliegende Anträge werden weiter bearbeitet. Neben den bereits vom Land bereit gestellten fünf Milliarden Euro hat der Bund Haushaltsmittel von bis zu 50 Milliarden Euro frei gegeben, die von den Ländern abgerufen werden können.

Soforthilfen auch für die Land- und Forstwirtschaft

Ab dem morgigen Donnerstag, 9. April, sind die Corona-Soforthilfen auch für die Land- und Forstwirtschaft geöffnet. Landwirtschaftsminister Peter Hauk sieht darin ein klares Bekenntnis zugunsten der Bauern im Land und für eine Versorgung mit hochwertigen heimischen Lebensmitteln.

1042 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 1.042 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 145. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt am heutigen Nachmittag auf 21.490.

+++ Dienstag, 7. April +++

Corona-Hotline auch an Ostern erreichbar

Die Corona-Hotline des Landkreises Böblingen, erreichbar unter 07031 663 3500, wird auch an den Osterfeiertagen erreichbar sein. Von Karfreitag bis Ostermontag nimmt das Gesundheitsamt Anrufe täglich von 8 bis 12 Uhr entgegen. Die Fragen an der Hotline richten sich auf die Symptomatik. Je nach Kapazität in den Testzentren erfolgt darüber hinaus noch eine Priorisierung nach Kontakt mit einer infizierten Person oder etwaigen Vorerkrankungen.

Ausgangsbeschränkungen für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen

Der Ministerrat hat Ausgangsbeschränkungen für Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen beschlossen. Demnach sollen die Bewohner ihre Einrichtung nur noch aus triftigen Gründen, wie zum Beispiel Arztbesuchen, verlassen dürfen. Auch Spaziergänge sollen nach Möglichkeit nur noch auf dem Gelände der Einrichtungen stattfinden beziehungsweise dann nur noch unter strengen Auflagen im öffentlichen Raum möglich sein.

1.013 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 1.013 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 138. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt am heutigen Nachmittag auf 20.635.

+++ Montag, 6. April +++

Pomeranzengarten geschlossen

Der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Lage analog der anderen Schlösser und Gärten im Land der Pomeranzengarten ab sofort nicht mehr öffentlich zugänglich ist. Die entsprechenden Eingänge werden abgeschlossen.

Landkreisweit dringend ehemalige Pflegekräfte gesucht

Der Landkreis Böblingen und der Kreissenorenrat rufen ehemalige Pflegekräfte zur Hilfe bei häuslicher Pflege auf. Melden Sie sich bitte bei den Pflegediensten oder bei der zentralen Ansprechstelle des Landkreises unter 07031 663 1715.

Entscheidung über Kita- und Schulbetrieb nach Ostern

In einem Schreiben an alle Schulen und Kitas im Land teilt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann mit, dass gleich nach Ostern mitgeteilt werde, ob ab 20. April ein Wiedereinstieg in Stufen an den Schulen und Kitas möglich sei und wie er konkret aussehen solle. Sicher werde, so die Ministerin, nicht alles auf Knopfdruck wieder anlaufen.

759 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 759 bestätigte Corona-Fälle gemeldet, in Leonberg sind es 136. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt am heutigen Nachmittag auf 20.029.

+++ Samstag, 4. April +++

15,3 Millionen Euro für ehrenamtliche Helfer im Bevölkerungsschutz

Das Land Baden-Württemberg gewährt den Ehrenamtlichen im Bevölkerungsschutz den Verdienstausfall, Aufwendungsersatz und Schadenersatz im Zusammenhang mit

der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Die Regelung gilt für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die auf Veranlassung eines Landratsamts, eines Regierungspräsidiums oder eines Ministeriums zur Bewältigung der Corona-Pandemie insbesondere in den Bereich Sanitätsdienst oder Betreuung eingesetzt werden. Anträge können bereits für den laufenden Monat April von den Bevölkerungsschutzorganisationen bei den Landkreisen gestellt werden.

+++ Freitag, 3. April +++

Corona-Zahl für Leonberg online einsehbar

Unter www.leonberg.de/corona kann ab sofort die aktuelle Zahl der in Leonberg positiv getesteten Erkrankten eingesehen werden. Insgesamt 100 infizierte Personen sind es an diesem Freitag, 18 sind genesen. Im Landkreis sind 798 Erkrankte und 44 Genesene.

Geschäfte an Osterfeiertagen geschlossen

An Karfreitag und Ostersonntag bleiben in Baden-Württemberg alle Geschäfte geschlossen.

Sonderfahrplan: S60 wieder bis Leonberg

Ab Dienstag pendelt die S60 – anstatt wie bisher nur zwischen Böblingen und Renningen – von Montag bis Samstag bis Leonberg. Um das Wenden der Züge in Leonberg zu ermöglichen, fahren die Züge der S60 ab Renningen wenige Minuten vor der üblichen Taktzeit zur Minute .21 sowie .51. In die Gegenrichtung ist in Leonberg etwas später als zur üblichen Taktzeit Abfahrt, zur Minute .02 und .32.

Soforthilfe-Fonds für Frauen- und Kinderschutzhäuser

Mit einem Soforthilfe-Fonds in Höhe von bis zu 2 Millionen Euro unterstützt die Landesregierung die Frauen- und Kinderschutzhäuser und Beratungsstellen gegen häusliche und sexuelle Gewalt, damit diese auch in Krisenzeiten die telefonische und virtuelle Beratung sicherstellen können.

+++ Donnerstag, 2. April +++

Corona-Tests in allen Pflegeheimen des Landkreises

Im Landkreis Böblingen werden flächendeckend Personal und Patienten in den Pflegeheimen auf das Corona-Virus getestet. 400 Tests täglich sollen durch Beschäftigte des Gesundheitsamts und niedergelassene Hausärzte abgestrichen werden. Die Reihenfolge richtet sich nach Brisanz und Größe der Einrichtung. Sollten positive Fälle festgestellt werden, werden die Bewohner sofort getrennt und die vorgeschriebenen Maßnahmen eingeleitet.

Notbetreuung auch in den Osterferien

Während der Osterferien findet sowohl für Schulkinder als auch für Kita-Kinder durchgehend eine Notbetreuung statt. Es gibt keine Schließtage an Werktagen. Am Karfreitag, Ostermontag sowie an den Wochenenden wird nicht betreut.

Pflegereserve: Plattform soll Einrichtungen und freiwilliges Pflegepersonal zusammenbringen

Das Land Baden-Württemberg bittet alle derzeit nicht in der Pflege aktiven Pflegekräfte und Angehörige pflegenaher Berufsgruppen, sich auf der Plattform www.pflegereserve.de zu registrieren, um bei der Bewältigung der Corona-Krise zu unterstützen. Diese soll die vielen freiwilligen Pflegekräfte, die derzeit nicht in der Pflege arbeiten, schnell und unbürokratisch mit medizinischen und pflegerischen Einrichtungen zusammenbringen.

Risikogebiete

Das Robert Koch-Institut erweitert die internationalen Risikogebiete um die Niederlande, die Schweiz, die USA und das Vereinigte Königreich Großbritannien sowie Nordirland. Zuvor waren nur einige Regionen in der Schweiz und den USA als internationale Risikogebiete ausgewiesen.

Flughafen Stuttgart stellt Flugbetrieb vorübergehend ein

Infolge der aktuellen Situation wird der Flughafen Stuttgart für gut zwei Wochen geschlossen.

692 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 692 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt am heutigen Nachmittag auf 15.971.

+++ Mittwoch, 1. April +++

Neues Busangebot voraussichtlich erst ab dem 14. Juni

Ab kommenden Sonntag, den 5. April hätte es im Leonberger Stadtverkehr verbesserte Buslinien mit geänderten Strecken und insgesamt mehr Fahrtzeiten geben sollen. An diesem Tag wären die Busse das erste Mal nach dem neuen Fahrplan gefahren, welcher während des vergangenen Jahres erarbeitet wurde. „Von dem stark verbesserten Angebot sollen so viele Mitbürgerinnen und Mitbürger wie möglich profitieren. Aufgrund der aktuellen Lage müssen wir die Einführung voraussichtlich auf den 14. Juni verschieben“, erklärt Oberbürgermeister Martin Georg Cohn.

Sozialer Dienst unterstützt beim Antrag auf Grundsicherung

Bis zum 19. April können aufgrund der aktuellen Lage Anträge zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung per Mail an das Landratsamt geschickt werden. Wer diese technische Möglichkeit nicht hat, kann die Dokumente über den Sozialen Dienst der Stadtverwaltung Leonberg einscannen und an das Landratsamt weiterleiten lassen. Auch unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Ausfüllen des Antrags. Termine können unter 07152 990 2422, -2424 und -2423 vereinbart werden.

+++ Dienstag, 31. März +++

Klinikverbund Südwest verlängert Schutzmaßnahmen

Der Klinikverbund Südwest verlängert alle bereits getroffenen Schutzmaßnahmen bis einschließlich Pfingstmontag, den 1. Juni. So werden auch nach Ostern vorerst keine Patienteninformationsveranstaltungen, Vortragsabende, Kreißsaalführungen, Workshops oder Symposien in den Häusern des Verbundes stattfinden. Auch medizinisch nicht zwingend notwendige, elektive Eingriffe und Sprechstunden, die für die Zeit bis 1. Juni geplant waren, werden verschoben. Zum Schutz der Mütter und ihrer Neugeborenen sowie des Pflegepersonals vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus gilt ab 31. März das Besuchsverbot auf den Wochenstationen in Böblingen, Leonberg, Herrenberg und Calw nicht mehr nur für Angehörige, sondern auch für die Väter. Die Anwesenheit der Väter bei der Geburt im Kreißsaal ist nach derzeitigem Stand jedoch weiter möglich, sofern der Vater gesund ist und keinen Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person hatte.

Geänderte Kriterien für Corona-Tests im Landkreis

Aktuell sind täglich jeweils bis zu 400 Tests in den Testzentren in Sindelfingen und Herrenberg möglich. Da das Kriterium der Rückkehr binnen der letzten 14 Tage aus einem Risikogebiet wegfällt, ändert das Gesundheitsamt bis auf weiteres die Bedingungen für einen Test: Die Fragen an der Hotline (07031 663 3500) richten sich künftig verstärkt auf die Symptomatik. Je nach Kapazität in den Testzentren erfolgt darüber hinaus noch eine Priorisierung nach Kontakt mit einer infizierten Person oder etwaigen Vorerkrankungen. Eine Testung ohne Symptome erfolgt nicht. Die Hotline ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr und samstags und sonntags von 8 bis 12 Uhr besetzt.

613 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 613 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg steigt am heutigen Nachmittag auf 13.313.

Online-Angebot für Unternehmer startet

Viele Leonberger Händler, Dienstleister und Gastronomen, die von einer Schließung/Teilschließung ihrer Verkaufsräume betroffen sind, halten den Kundenkontakt via Telefon, Mail und Social-Media-Kanäle aufrecht und bieten verschiedene Sonder-Services. Um einen Überblick aller verfügbaren Angebote zu schaffen, wurde die crossmediale Kampagne „Leonberg bringt's“ ins Leben gerufen. Auf der Website www.leonberg-bringt.de, die am morgigen Mittwoch online geht, sind Firmen, deren Betrieb geschlossen oder nur eingeschränkt geöffnet ist, mit allen Kontaktdaten und ihren speziellen Sonder-Services gelistet. Noch nicht aufgeführte Unternehmen können sich an christine@eckermann-printservices.de wenden.

+++ Montag, 30. März +++

„RegioRadStuttgart“: Eine Stunde gratis Radfahren

Die Fahrräder des Fahrrad- und Pedelecverleihsystems „RegioRadStuttgart“ können seit heute und zunächst bis einschließlich 13. April bei jeder Entleihe eine Stunde kostenlos genutzt werden. In dieser Zeit können auch die Pedelecs die ersten 30 Minuten kostenlos ausgeliehen werden. In Leonberg stehen am Leo-Center drei Fahrräder sowie zwei Pedelecs und am Bahnhof fünf Fahrräder sowie fünf Pedelecs zur Verfügung.

596 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 596 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg stieg am Vorabend (29. März) auf 11.536.

+++ Sonntag, 29. März +++

Bußgeldkatalog zur Corona-Verordnung veröffentlicht

In Ergänzung zur gestern bekannt gemachten, neuen Fassung der Corona-Verordnung wird ein Bußgeldkatalog veröffentlicht. Bei Aufenthalt im öffentlichen Raum mit mehr als zwei Personen können die kommunalen Ortschaftsverwaltungen ein Bußgeld von bis zu 1.000 Euro pro Person verhängen. Wer eine eigentlich geschlossene Einrichtung wie beispielsweise einen Frisörsalon, eine Bar oder einen Club weiterbetreibt, muss bis zu 5.000 Euro bezahlen. Personen, die eine für den Besucherverkehr geschlossene Einrichtung wie beispielsweise ein Krankenhaus oder Pflegeheim betreten, riskieren ein Bußgeld von bis zu 1.500 Euro. Bei wiederholten Verstößen stehen Bußgelder bis zu 25.000 Euro im Raum.

+++ Samstag, 28. März +++

Corona-Verordnung wird neu gefasst

Die Corona-Verordnung des Landes wird zum dritten Mal angepasst. Neu enthalten ist u. a. § 9, der regelt, wer in der aktuellen Lage ordnungswidrig handelt.

+++ Freitag, 27. März +++

Rathäuser und Ortschaftsverwaltungen bleiben geschlossen

Die Rathäuser und Ortschaftsverwaltungen bleiben für den regulären Besucherverkehr geschlossen – mindestens bis einschließlich 19. April. Damit wird das Datum an den Zeitraum der Corona-Verordnung des Landes angepasst. Bereits vor Erlass der Verordnung wurde zur Vermeidung von Infektionen entschieden, die Rathäuser und Ortschaftsverwaltungen ab dem 16. März zunächst bis zum 13. April zu schließen. Sollte seitens der Landesregierung ein neues Datum gesetzt werden, wird dieses übernommen. Die Schließung gilt ebenso für die Stadtwerke, den Bauhof, die Betriebsräume der Sozialstation und das Bürgerzentrum Stadtmitte.

100 Millionen Euro Soforthilfe für Städte und Gemeinden

Die Landesregierung und die Kommunalen Landesverbände haben sich auf ein Hilfsnetz für die Familien in Baden-Württemberg verständigt. Das Land beteiligt sich

an den Kosten, wenn Kommunen im März und April aufgrund der Corona-Epidemie auf Elternbeiträge und Gebühren für geschlossene Kindertagesstätten, Kindergärten, Horte und andere Betreuungseinrichtungen verzichten. Insgesamt zahlt das Land den Kommunen über die Stadt- und Landkreise für den Monat April eine Soforthilfe in Höhe von 100 Millionen Euro aus.

Risikogebiete

Das Robert Koch-Institut erweitert die internationalen Risikogebiete um die französische Region Île-de-France, den Bundesstaat New Jersey in den USA sowie Österreich (ganzes Land statt nur Tirol).

+++ Donnerstag, 26. März +++

Erweiterter Samstagsfahrplan im Leonberger Stadtverkehr

Ähnlich wie die Busse der SSB fahren ab heute die Busse im Leonberger Stadtverkehr täglich nach einem erweiterten Samstagsfahrplan: Basis sind die Abfahrten am Samstag, montags bis freitags werden jedoch zusätzliche Fahrten angeboten. Die geänderten Fahrpläne der Linien 92, 94, 632, 634 bis 638, 651, 653, 655 und 747 sind online unter www.leonberg.de abrufbar. Die Linien 631 und 652 entfallen – genau wie die X2.

Nach wenigen Stunden: 46.400 Anträge auf Soforthilfe

Seit gestern laufen die Soforthilfen für die baden-württembergische Wirtschaft. In den ersten Stunden sind bereits über 46.400 Anträge gestellt worden. Die Soforthilfe ist eine erste Maßnahme, um bei akuten Liquiditätsproblemen zu helfen.

Kontaminierte häusliche Abfälle über Restmüll entsorgen

Mit steigender Zahl der Haushalte mit Corona-Verdachtsfällen und bereits erkrankten Patienten in häuslicher Quarantäne steigt auch die Menge des kontaminierten Abfalls. „Abfälle aus solchen Haushalten, die eventuell mit dem Corona-Virus kontaminiert sind, müssen vollständig über die Restmülltonne entsorgt werden“, heißt es aus dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises. Hierzu gehören beispielsweise Hygieneartikel wie Taschentücher, Küchentücher, Atemschutzmasken und sonstige Abfälle aus Desinfektionsmaßnahmen – aber auch sonst verwertbare Abfälle wie Joghurtbecher und Wertstoffverpackungen sowie häusliche Bioabfälle. Im Zweifelsfall gilt: Immer über den Restmüll entsorgen.

398 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 398 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Infizierten in ganz Baden-Württemberg stieg am Vorabend (25. März) auf 7.252.

+++ Mittwoch, 25. März +++

Stadt setzt Kita-Gebühren für April aus

Die Gebühren für die städtischen Kitas und die Schulkindbetreuung in Leonberg werden für den April ausgesetzt. Die Abbuchung, welche normalerweise Anfang des Monats als Vorauszahlung getätigt würde, wird nicht vorgenommen.

Soforthilfen für die Wirtschaft

Die Landesregierung hat aufgrund der massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die baden-württembergische Wirtschaft ein branchenübergreifendes Soforthilfeprogramm aufgesetzt. Ab heute können Soloselbstständige, gewerbliche Unternehmen und Sozialunternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten ebenso wie Angehörige der Freien Berufe oder Künstler, die unmittelbar durch die Corona-Krise wirtschaftlich geschädigt sind, finanzielle Soforthilfen beantragen.

Risikogebiete

Das Robert Koch-Institut erweitert die internationalen Risikogebiete um die spanischen Regionen Navarra, La Rioja und País Vasco sowie die schweizerischen Kantone Tessin, Waadt und Genf. Die Provinz Hubei in China wurde entfernt.

Nachtragshaushalt in Bundestag eingebracht

Der Nachtragshaushalt wird in den Deutschen Bundestag eingebracht. Mit 122,5 Milliarden Euro will der Bund Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise finanzieren.

+++ Dienstag, 24. März +++

318 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind am heutigen Morgen insgesamt 318 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Neuinfektionen in Baden-Württemberg steigt auf 6.043.

+++ Dienstag, 24. März +++

Halbstundentakt bei den S-Bahnen

Seit dem heutigen Betriebsbeginn fahren die S-Bahnen auf allen Linien im Halbstundentakt. Die Linie S60 fährt dabei ausschließlich im Abschnitt zwischen Böblingen und Renningen. Zudem fahren die SSB-Busse montags bis samstags nach dem Samstagsfahrplan, an Sonntagen nach dem regulären Sonntagsfahrplan – dementsprechend entfällt die Linie X2 von und nach Leonberg, die X60 fährt.

+++ Montag, 23. März +++

Stadt möchte Versorgungs- und Hilfsangebote bündeln

In der aktuellen Ausnahmesituation sollen über die Leonberger Feuerwehr die Versorgungs- und Hilfsangebote von Privatpersonen, Gruppen, Vereinen oder Initiativen gebündelt werden. Jeder, der hilft und helfen möchte, wird gebeten, sich unter der Rufnummer 07152 990 46 62 zu melden. Genauso soll sich unter der Nummer jeder melden, der Hilfe benötigt. Ehrenamtliche Kameraden werden dieses Netzwerk, die Angebote sowie die Anfragen koordinieren – von 8 bis 18 Uhr, 7 Tage die Woche.

Erster Todesfall im Landkreis

Das Landratsamt meldet den ersten Todesfall eines Covid-19-Patienten. Es handelt sich um einen 84-jährigen Mann, der im Krankenhaus Herrenberg verstorben ist. Die Zahl der Infizierten in Baden-Württemberg steigt auf 5.333 an.

+++ Sonntag, 22. März +++

Bund und Länder schränken soziale Kontakte weiter ein

Bund und Länder verständigen sich auf eine Erweiterung der beschlossenen Leitlinien zur Beschränkung sozialer Kontakte. U. a. wird beschlossen, dass der Aufenthalt im öffentlichen Raum nur alleine oder mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person möglich ist. Zudem ist in der Öffentlichkeit, wo immer möglich, zu anderen ein Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten. Dementsprechend passt das Land Baden-Württemberg seine Corona-Verordnung an.

239 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen gibt es 239 bestätigte Corona-Fälle, vier sind wieder geheilt. Momentan liegen insgesamt 25 Patienten stationär in den Kliniken Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg und Leonberg. Davon 18 auf Normalstationen, sechs Patienten werden beatmet und eine Person auf der Intensivstation behandelt. In Baden-Württemberg steigt die Zahl der Infizierten auf 4.300. Das Durchschnittsalter beträgt dabei 47 Jahre – bei einer Spannweite von 0 bis 98 Jahren. Die Zahl der Covid-19-Todesfälle in Baden-Württemberg erhöht sich auf 27.

2.000 Abstriche wurden genommen

In den Testzentren in Herrenberg und Sindelfingen wurden seit Beginn der Testungen knapp 2.000 Abstriche genommen, 1.420 in Herrenberg und 520 in Sindelfingen.

+++ Samstag, 21. März +++

Gemeindevollzugsdienst erteilt fünf Platzverweise

Waren es am Donnerstag noch 18 Platzverweise, musste der städtische Gemeindevollzugsdienst heute „nur noch“ fünf erteilen. Zudem wurden zwei Gruppen aufgelöst.

Ägypten ist Risikogebiet

Das Robert Koch-Institut erweitert die internationalen Risikogebiete um Ägypten.

+++ Freitag, 20. März +++

Landesregierung schränkt das öffentliche Leben weiter ein

Die Landesregierung setzt per Verordnung weitere Maßnahmen in Kraft. Ab morgen gilt zusätzlich, dass alle Restaurants und Gaststätten sowie Frisöre im Land schließen müssen. Außerdem sind alle Zusammenkünfte und Ansammlungen auf öffentlichen Plätzen verboten. Auch darf es Gruppenbildungen von mehr als drei Personen nicht mehr geben. Zudem ist das Ein- und Durchreisen von Personen aus internationalen Corona-Risikogebieten nach Baden-Württemberg untersagt.

Nachtbusse fahren nicht mehr

Bei der SSB und den regionalen Busunternehmen in den Verbundlandkreisen fahren die Nachtbusse seit heute Nacht nicht mehr. Dies betrifft sämtliche Buslinien mit der Linienkennung „N“ vor der Liniennummer sowie Fahrten der Ruftaxiverkehre, welche nicht werktätlich, sondern speziell nur in Wochenendnächten verkehren. Auch die Regionalbahnen von DB Regio, Go-Ahead und Abellio sind ab dem Wochenende nachts nicht mehr im Einsatz.

Schulische Abschlussprüfungen werden verschoben

Das Kultusministerium teilt mit: „Der Beginn aller zentralen schulischen Abschlussprüfungen wird vom bislang vorgesehenen Termin nach den Osterferien auf die Zeit ab dem 18. Mai verlegt.“

+++ Donnerstag, 19. März +++

Corona-Hotline überlastet: Nur mit Symptomen anrufen

Die Meldungen, dass die Corona-Hotline 07031 663 3500 beim Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen überlastet ist und viele nicht durchkommen, reißen nicht ab. Folgende Fragen sollten vor dem Anruf beantwortet werden: 1. Waren Sie in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet? 2. Gab es Kontakt zu einem bestätigten Covid-19-Fall? 3. **UND** haben Sie grippeähnliche Symptome / Fieber? „Der 3. Punkt ist der entscheidende – wer sich wohl fühlt, braucht sich aktuell nicht um einen Test zu bemühen. Wenn nur die anrufen, für die das zutrifft, reicht auch die Kapazität“, so das Landratsamt.

Milliardenschweres Hilfsprogramm für Unternehmen

Das Land hilft kleinen und mittelgroßen Unternehmen mit einem milliardenschweren Hilfsprogramm. Das Parlament gab grünes Licht dafür, dass das Land Kredite von bis zu fünf Milliarden Euro aufnehmen darf, um der Wirtschaft zu helfen. Die Mittel könnten etwa für einen Härtefallfonds eingesetzt werden. Insgesamt stehen zudem 1,2 Milliarden Euro aus der Rücklage zur Verfügung. Entsprechende Anträge sollen bald gestellt werden können.

Angepasste Sprechzeiten im Rathaus // Hotline eingerichtet

Durch die aktuell geltenden Verfügungen des Landes muss auch der Dienstbetrieb im Rathaus heruntergefahren werden. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr erreichbar. Zudem wurde unter 07152 990 5632 eine Hotline eingerichtet, die 24

Stunden erreichbar ist. Während der Sprechzeiten soll die zentrale Rufnummer 07152 990 0 angewählt werden.

Gemeindevollzugsdienst erteilt 18 Platzverweise

Trotz des klaren Verbots von sonstigen Veranstaltungen und Versammlungen treffen sich vor allem abends kleinere Gruppen, um Zeit zusammen zu verbringen. 18 Platzverweise hat der Gemeindevollzugsdienst, der personell aufgestockt wurde, an diesem Abend ausgesprochen.

Ordnungsamt kontrolliert knapp 200 Geschäfte

Das Ordnungsamt hat im Laufe des Tages knapp 200 Geschäfte kontrolliert. Die Corona-Verordnung regelt in § 4 Absatz 1, welche Einrichtungen **nicht** betrieben werden dürfen. Eine detaillierte Liste, welche Geschäfte offen bzw. geschlossen sein dürfen bzw. müssen, ist auf leonberg.de/corona zu finden.

125 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind insgesamt 125 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Neuinfektionen in Baden-Württemberg steigt auf 2.748.

+++ Mittwoch, 18. März +++

„Solidarisches Miteinander zeichnet unsere Stadt aus“

Oberbürgermeister Martin Georg Cohn wendet sich mit persönlichen Worten an die Mitbürgerinnen und Mitbürger. U. a. erklärt er: „Bei aller Härte der Entscheidungen, bei allen Einschränkungen und bei allen Herausforderungen im familiären als auch im beruflichen Bereich, die diese Ausnahmesituation mit sich bringt, halten wir wie immer solidarisch zusammen – denn das zeichnet unsere Stadt aus.“

Landkreis verfügt: Längere Arbeitszeiten für bestimmte Berufe erlaubt

Mit „Ausnahmebewilligung zur Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an Sonn- und Feiertagen und für Abweichungen von bestimmten Beschränkungen des Arbeitszeitgesetzes aus Anlass der Ausbreitung des Coronavirus“ ist die Allgemeinverfügung des Landkreises überschrieben, die seit heute in Kraft ist. Für im Zusammenhang mit der Corona-Krise besonders wichtige Berufsgruppen wird die Sonn- und Feiertagsarbeit bewilligt. Zudem wird für diese

Berufsgruppen die zulässige tägliche Arbeitszeit auf zwölf Stunden pro Tag verlängert.

97 bestätigte Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind insgesamt 97 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Neuinfektionen in Baden-Württemberg steigt auf 2.184. Zudem gibt es in Baden-Württemberg den siebten Todesfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus.

+++ Dienstag, 17. März +++

Zweite Corona-Verordnung des Landes erlassen

Die Landesregierung passt ihre Rechtsverordnung vom Montag an. Um die weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, werden Einrichtungen und Geschäfte in großem Umfang geschlossen. Offen bleiben: Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte, Abhol- und Lieferdienste, Getränkemärkte, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken und Sparkassen, Poststellen, Frisöre, Reinigungen, Waschsalons, der Zeitungsverkauf, Bau-, Gartenbau- und Tierbedarfsmärkte sowie der Großhandel, Hofläden und Raiffeisenmärkte. Diese Verkaufsstellen können auch am Sonntag und Feiertag geöffnet werden.

Sonstige Versammlungen und sonstige Veranstaltungen sind untersagt – unabhängig von der Teilnehmerzahl.

Auswärtiges Amt gibt weltweite Reisewarnung heraus

Das Auswärtige Amt warnt vor nicht notwendigen, touristischen Reisen ins Ausland. Es muss mit weiter zunehmenden drastischen Einschränkungen im Reiseverkehr, mit Quarantänemaßnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens gerechnet werden. Das Risiko, dass eine Rückreise aufgrund der zunehmenden Einschränkungen nicht mehr angetreten werden kann, ist derzeit hoch. Zudem wird eine konzertierte Rückholaktion für deutsche Touristen gestartet.

Städtische Notbetreuung wird auf mehrere Kitas verteilt

Die Corona-Verordnung des Landes regelt, dass die Notbetreuung für Kitas nun in der jeweiligen Einrichtung, die das Kind bisher besuchte, stattfindet. Zuvor hatte die Stadtverwaltung in Eigenregie eine Notbetreuung im Martha-Johanna-Haus eingerichtet – auch die kirchlichen Träger hatten eine entsprechende Notbetreuung eingerichtet. Nun wird die Notbetreuung sowohl bei den städtischen als auch bei den kirchlichen und Kitas in freier Trägerschaft auf mehrere Häuser verteilt. Auch die

Schulen bieten eine Notbetreuung für Kinder der Leonberger Grundschulen sowie der Kinder der Klassen 5 und 6 an weiterführenden Schulen an. Anspruch auf eine Notbetreuung haben Eltern, sofern beide Erziehungsberechtigte bzw. die oder der Alleinerziehende in Bereichen der kritischen Infrastruktur nicht abkömmlich sind.

Spiel- und Bolzplätze geschlossen

Seit heute sind bis auf weiteres alle 58 städtischen Spiel- und Bolzplätze geschlossen. Die entsprechende Beschilderung wurde gestellt bzw. die Tore abgeschlossen. Der Gemeindevollzugsdienst kontrolliert entsprechend, dass die Plätze nicht mehr genutzt werden.

66 bestätigte Corona-Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind insgesamt 66 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl in Baden-Württemberg steigt auf 1.641.

+++ Montag, 16. März +++

Erste Corona-Verordnung des Landes erlassen

Die Landesregierung veröffentlicht die erste Corona-Verordnung. Diese regelt – neben der Schließung von Kitas, Schulen und Hochschulen – auch das Betriebsverbot folgender Einrichtungen: Kultureinrichtungen jeglicher Art (insbesondere Museen, Theater, Schauspielhäuser, Freilichttheater), Bildungseinrichtung jeglicher Art (insbesondere Akademien und Fortbildungseinrichtungen, Volkshochschulen), Musikschulen, Kinos, Schwimm- und Hallenbäder (auch Thermalbäder und Saunen), Fitnessstudios und sonstige Sportstätten in geschlossenen Räumen, Jugendhäuser, öffentliche Bibliotheken, Vergnügungsstätten sowie Prostitutionsstätten.

Veranstaltungen in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel mit mehr als 100 Menschen sind verboten.

Stadt schränkt Landesverordnung weiter ein

Abweichend von der Verordnung der Landesregierung regelt die Stadt per Allgemeinverfügung, dass Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen untersagt sind.

Rathäuser und Ortschaftsverwaltungen geschlossen

Seit Montag sind die Rathäuser und Ortschaftsverwaltungen für den regulären Besucherverkehr geschlossen. Diese Regelung gilt vorerst bis zum 13. April und ebenso für Stadtwerke, Bauhof, die Betriebsräume der Sozialstation und das Bürgerzentrum Stadtmitte. Auch bleiben alle städtischen Hallen und Räume geschlossen.

Keine Sitzungen städtischer Gremien

Ab sofort entfallen bis Ostern sämtliche Sitzungen der städtischen Gremien. Um dringliche Beschlüsse (z. B. Vergaben) zu fassen, wird ein sogenanntes Umlaufverfahren durchgeführt. Ein Antrag gilt als angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht.

44 bestätigte Corona-Fälle im Landkreis

Im Landkreis Böblingen sind insgesamt 44 bestätigte Corona-Fälle gemeldet. Die Zahl der Infizierten in Baden-Württemberg steigt auf 1.105 an.

+++ Sonntag, 15. März +++

Risikogebiete werden erweitert

Das Robert Koch-Institut erweitert die internationalen Risikogebiete um die Bundesstaaten Kalifornien, Washington und New York in den USA. Auf der Liste steht zudem Italien, der Iran, die chinesische Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan), die südkoreanische Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang), die französische Region Grand Est (mit Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne), das österreichische Bundesland Tirol und die spanische Stadt Madrid.

+++ Freitag, 13. März +++

Schulen werden geschlossen

Die Landesregierung legt fest, ab Dienstag, den 17. März landesweit alle Schulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegeeinrichtungen bis zum Ende der Osterferien am Sonntag, den 19. April zu schließen. In Leonberg wird eine Notbetreuung eingerichtet.